

# Libori grenzenlos – Texte zum Gottesdienst mit dem Landvolk

27.07.2021

## Kyrie

- Herr Jesus Christus, du zeigst uns die grenzenlose Liebe des Vaters. – Alle: Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht, bringe ich vor dich. Wandle sie in Weite, Herr, erbarme dich.
- Herr Jesus Christus, du zeigst uns, wie wir Grenzen überwinden können. – Alle: Wandle sie in Weite, Herr, erbarme dich.
- Herr Jesus Christus, du zeigst uns auch, wo wir Grenzen zu respektieren haben. - Alle: Wandle sie in Weite, Herr, erbarme dich.

## Fürbitten

**P.:** Wir Menschen erfahren immer wieder, trotz allem Mühen und gutem Willen, unsere eigenen Grenzen und Begrenztheit. Wir wollen daher, im Glauben an die grenzenlose Liebe Gottes unsere Bitten voll Vertrauen vor ihn tragen:

**L.:** Besonders unsere Familien haben die Corona-Pandemie als große Herausforderung empfunden. Kinder und Jugendliche vermissen das ungezwungene Miteinander in der Schule, beim Sport, beim Musikmachen, die Erwachsenen spürten schmerzlich, dass digitale Kommunikationsangebote nicht die gewohnten Formen des Zusammenseins und der menschlicher Nähe ersetzen konnten.  
*Wir bitten für unsere Familien: Steh ihnen in den Herausforderungen unserer Tage bei und lass sie deine Nähe spüren. Du uns grenzenlos liebender Gott:*

**A.:** Wir bitten dich erhöre uns

**L.:** Die ländliche Familienberatung im Erzbistum Paderborn hat im vergangenen Jahr mehrfach erfahren, wie Familien an ihre Grenzen stoßen, bei Konflikten zwischen den Generationen, bei finanziellen und gesundheitlichen Problemen.

*Wir bitten für die Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich in der ländlichen Familienberatung engagieren. Stärke sie in ihrem Einsatz und ihren Fähigkeiten, diesen Familien zu helfen. Du uns grenzenlos liebender Gott:*

**A.:** Wir bitten dich erhöre uns

**L.:** Unsere Bauernfamilien spüren, wie die Ansprüche und Erwartungen aus der Gesellschaft steigen. Sie fühlen sich bei ihrer Arbeit in und mit der Natur, auf dem Acker, in den Ställen oft nicht verstanden, gar missverstanden. Mehr Klima- und Insektenschutz, mehr Tierwohl, mehr Kontrollen, mehr Auflagen – Bauernfamilien erfahren ihre mentalen und finanziellen Grenzen, dies alles gleichzeitig leisten zu müssen.

*Wir bitten um das Gelingen eines konstruktiven Dialogs zwischen der Landwirtschaft und Gesellschaft, der geprägt ist von gegenseitigem Verständnis und anerkennender Wertschätzung. Du uns grenzenlos liebender Gott:*

**A.:** Wir bitten dich erhöre uns

**L.:** Auf festen Fundamenten im Herzen Paderborns stehend, ragt mächtig der Domturm in den Himmel, so wie zahlreiche Türme der Kirchen und Kapellen in unseren Dörfern. Doch wie fest steht unsere Kirche wirklich im Moment? Kirchaustritte, unübersichtliche pastorale Räume, mangelnde Wertschätzung untereinander, Vertrauensverlust der Institution Kirche und mehr sind Zeichen einer tiefgreifenden Krise.

*Wir bitten, stehe unserer Kirche bei, die sich auf den synodalen Weg der Erneuerung gemacht hat, und stärke sie mit deinem heiligen Geist. Du uns grenzenlos liebender Gott:*

**A.:** Wir bitten dich erhöre uns

**L.:** Bei allen Problemen und Herausforderungen, vor denen wir als Menschen auf dem Lande hier stehen, sollten wir den Blick nicht für die große Not jenseits der politischen Grenzen Deutschlands und Europas verlieren.

*Wir bitten für die Menschen in den Konfliktregionen unserer einen Welt, die unter Hunger, Krieg und Vertreibung leiden. Gib den politisch Verantwortlichen Mut zu dauerhaften Lösungen. Und uns schenke die Kraft unseren Beitrag zur Lösung dieser Not zu leisten. Du uns grenzenlos liebender Gott:*

**A.:** Wir bitten dich erhöre uns

**L.:** Wir wollen in dieser Stunde unsere lieben Verstorbenen nicht vergessen. Heute denken wir besonders an die Toten der Corona-Pandemie. Wir gedenken Frau Dr. Maria Jürgens, die viele Jahrzehnte segensreich für die Menschen im ländlichen Raum wirkte. Und wir denken an die vielen, die noch genannt werden müssten und deren Gesichter wir innerlich nun vor uns haben.

*Wir bitten, lass sie Dein ewiges Licht und Deine grenzenlose Liebe schauen, auf die sie in ihrem irdischen Leben gehofft haben. Du uns grenzenlos liebender Gott:*

**A.:** Wir bitten dich erhöre uns

**P.:** Viele Bitten tragen wir noch ungesagt in unserem Herzen. Du guter, grenzenlos liebender Gott allein kennst unsere Sehnsüchte und Hoffnungen. Begleite uns durch unsere Zeit. Darum bitten wir, auf die Fürsprache des Heiligen Liborius, durch Christus unseren Herrn.

**A.:** Amen.

## **Nach dem Danklied**

### **GRENZENLOS und WANDEL**

Mitten drin im Wandel unserer Zeit bemerken wir unsere engen Grenzen.

Manchmal laut, wie ein Paukenschlag! Manchmal leise, mit zarten Andeutungen.

Dann möchten wir diese Grenzen überwinden, das Alte hinter uns lassen, alles wandeln und zu neuen Ufern aufbrechen.

Und doch gibt es da Grenzen, die wir respektieren und akzeptieren müssen. Grenzen, die wir nicht überschreiten dürfen. Auch, wenn es uns manchmal schwerfällt!

Aber bei allen Grenzen und aller Wandlung ist uns doch eines gewiss:

Die Liebe Gottes zu uns Menschen ist grenzenlos! Sie bedarf keiner Wandlung und ist doch immer neu. Sie ist immer da, damit wir immer wieder neu werden und die Welt mit uns.